

Presse-Information

Wie fair kauft Europa ein?

ExpertInnen aus Deutschland, Österreich, Spanien und Belgien berichten über Missstände und Vorzeigemodelle im öffentlichen Einkauf

Wien / Münster, 5. November 2010. Europas öffentliche Institutionen verfügen über eine enorme Kaufkraft: 17 Prozent des europäischen BIP macht der Einkauf von Staaten, Städten, Ländern und Gemeinden in Europa aus. Doch wie werden die Güter hergestellt? Diese Frage beantworteten heute ExpertInnen aus Deutschland, Österreich, Belgien und Spanien in einem von der österreichischen entwicklungspolitischen Organisation Südwind veranstalteten Pressegespräch in Wien.

Das von uns im Auftrag versandte beigefügte pdf-Dokument hält Informationen zu Missständen, aber auch zu verschiedenen Initiativen fairer öffentlicher Beschaffung – unter anderem: Ruhrgebiet gegen Kinderarbeit – bereit.

Unsererseits steht Ihnen zu diesem Thema unsere Fachreferentin Frau Johanna Fincke zur Verfügung (Tel. 01 60 / 97 68 95 03). Sie nimmt statt der in der Pressemappe aufgeführten Frau Elisabeth Schinzel an der Pressekonferenz teil.

Bei Rückfragen zu dieser Presse-Information wenden Sie sich bitte an:

André Hagel
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christliche Initiative Romero (CIR)
Breul 23
D - 48143 Münster
Deutschland / Alemania
Fon ++49 - (0)2 51 - 8 95 03
Fax ++49 - (0)2 51 - 8 25 41
E-Mail hagel@ci-romero.de
Internet www.ci-romero.de